

Mitglied sein: Ganz formal gehören zu einer Mitgliedschaft eine Unterschrift und in den meisten Fällen ein monatlicher oder jährlicher Beitrag, um den Verein zu unterstützen und in die Vereinsarbeit zu investieren. Für mich war dies der erste Schritt zu einer lebendigen und aktiven Mitgliedschaft, die, wie ich finde, im CVJM sehr einzigartig ist. Mitglied sein bedeutet auch teilhaben können: Veranstaltungen, Events, Gottesdienste und vieles mehr, bei denen wir versuchen, unserer Gemeinschaft Ausdruck zu verleihen. All dies zu einem Zweck: Gott im Mittelpunkt.

Wir wollen mit Gott im Zentrum an seinem Reich bauen und Gemeinschaft leben. Dieses Erleben verbindet und

baut auf. Ich durfte durch diese intensive Verbindung viel Bestärkung erfahren und gleichermaßen auch weitergeben. Genial, wenn junge Menschen Heimat erfahren, einen Ort, an dem sie auftanken können und wir sie befähigen dürfen. CVJM bietet Heimat – anders als eine klassische Gemeinde, aber manchmal in einem Rahmen, der junge Menschen einfach mehr anspricht und sie in ihrer Lebenswelt abholt. Mit einer starken Mitte kann man dann umso mehr auch nach außen wirken.

Ermöglicher sein: Eines meiner wichtigsten Anliegen ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Begabungen zu entdecken und einzu-

setzen. Im CVJM haben wir durch die vielen Arbeitsbereiche und unterschiedlichen Angebote dieses Privileg. Wichtig ist, dass wir uns dieser Möglichkeit bewusst sind und sie immer wieder nutzen.

Aktive Mitgliedschaft: Nicht nur dazugehören, sondern aktiv dabei sein; junge Menschen begleiten, befähigen und ihnen Erfahrungen mit Gott in ihrer Lebenswelt ermöglichen. Mich begeistert es immer wieder neu, wenn dies im CVJM möglich ist, und es uns gelingt, so zu dienen.

*Florian Müller
Vorsitzender im CVJM RV Markgräflerland
und im CVJM Weil am Rhein*

